

Beschlussauszug

aus der

9. Sitzung der Stadtvertretung Altentreptow

vom 09.12.2025

Top 8

Anfragen

Herr Hadrath: Auf der gestrigen Fraktionssitzung standen mehrere Anfragen zur Diskussion:

1. Weihnachtsbeleuchtung im Stadtgebiet
Sterne an den Straßenlaternen, waren das mal mehr? Wo sind die Sterne geblieben?
2. Weihnachtsbaum auf dem Markt, der leuchtet nicht regelmäßig und die Rathausuhr ist gar nicht mehr beleuchtet.

Frau Ellgoth antwortet:

1. Für diese Sterne gibt es keine Ersatzteile mehr. Sie gehörten dem Gewerbeverein, der sich in den 90-iger Jahren aufgelöst hat. Dann hat die Stadt die Sterne übernommen. Aber dafür hat die Stadt jetzt andere Sterne, die vom Bauhof selbst hergestellt wurden, z.B. an der Südkreuzung. Kosten pro Stern ca. 60 Euro.
2. Weihnachtsbaum – der Bauhof und eine Firma haben die Elektrik überprüft, aber der Fehler konnte leider noch nicht gefunden werden.
Die Rathausuhr ist zur Überprüfung in Auftrag gegeben.

Herr Hadrath: Trostfelder Weg – MVVG-Betriebshof, dort wurden die Leuchtmittel ausgetauscht. Diese leuchten so grell, dass sich die Anwohner gestört fühlen.

Frau Ellgoth wird das Gespräche mit der MVVG suchen.

Herr Krepelin: Der Granit-Poller auf dem Markt, wo es viele Unfälle gab, ist abgebaut. Bleibt das so?

Frau Ellgoth: Ja, das bleibt vorerst so.

Herr Krepelin: Man sollte den Markt für den Durchgangsverkehr sperren.

Frau Ellgoth: Die Umgestaltung des Marktes ist beschlossen, diese sieht auch eine komplette Sperrung für den Straßenverkehr vor. Solange keine vollständige Umsetzung erfolgen kann (Fördermittel), hatten wir uns auf eine halbseitige Sperrung geeinigt.

Herr Hadrath übergibt dem Präsidenten der Stadtvertretung, Herrn Quast, einen Antrag der CDU Fraktion (Anlage zur Niederschrift) – Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber, gem. § 5 AsylbLG - für die nächste Stadtvertretersitzung zur Beschlussfassung.

Frau Ellgoth: Wir haben diese Vereinbarung geschlossen und waren die 2. Kommune im Landkreis.

Herr Renger: Auf der Fraktionssitzung der Altentreptower Wählergemeinschaft/SPD wurde u.a. über den Bahnhof diskutiert. Die Zuwegung zu den Bahnsteigen (sehr lange Wege) ist gerade für Gehbehinderte etc. sehr problematisch. Es müssten Gespräche mit der Bahn geführt werden, ob die Zuwegung geändert werden kann.

Frau Ellgoth: Die Gespräche mit der Bahn haben mehrfach stattgefunden.

Der/Die Eigentümer lassen die Bahn nicht über ihre Grundstücke, damit ist eine andere Lösung der Zuwegung gescheitert.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An den Fachbereich zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth
Bürgermeisterin

An den
Präsidenten der Stadtvertretung

09.12.2025

Antrag der CDU Fraktion der Stadtvertretung Altentreptow

Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber, gem. § 5 AsylbLG

Sehr geehrter Herr Präsident der Stadtvertretung Quast,

im Namen meiner Fraktion möchte ich folgenden Antrag an die Stadtvertretung richten:

Bekanntermaßen wird in der Stadt Altentreptow eine Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber betrieben. Das Asylbewerberleistungsgesetz sieht in § 5 Abs. 1 Satz 2 ausdrücklich vor, dass – soweit möglich – Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber bei staatlichen, kommunalen oder gemeinnützigen Trägern geschaffen werden sollen, sofern das Arbeitsergebnis der Allgemeinheit dient.

Bundesweit wird dieses Instrument bereits in vielen Kommunen praktiziert und hat sich als sinnvolle Ergänzung zur Integration und Tagesstrukturierung erwiesen. Zudem ist bekannt geworden, dass im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte bereits eine erste Kommune eine entsprechende Vereinbarung geschlossen und somit die Voraussetzungen für derartige Arbeitsgelegenheiten geschaffen hat.

Auch für Altentreptow bietet sich diese Möglichkeit an. Denkbar wäre beispielsweise der Einsatz von Asylbewerbern zur Unterstützung des städtischen Bauhofs.

Durch solche Tätigkeiten erhalten die Asylbewerber einerseits eine strukturierende und sinnstiftende Beschäftigung sowie eine gesetzlich vorgesehene Aufwandsentschädigung, gleichwohl können hierdurch die gesellschaftliche Teilhabe und der Integrationserfolg spürbar gesteigert werden. Die Allgemeinheit profitiert von zusätzlichen Unterstützungsleistungen im öffentlichen Bereich, ohne dass dabei reguläre Arbeitsverhältnisse ersetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung der Stadt Altentreptow beschließt,

1. die Bürgermeisterin zu beauftragen, in Abstimmung mit dem Integrationsbeauftragten des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Gespräche mit dem Landkreis aufzunehmen, mit dem Ziel, eine Vereinbarung zur Einrichtung von Arbeitsgelegenheiten für Asylbewerber gemäß Asylbewerberleistungsgesetz abzuschließen;
2. die hierfür entstehenden und künftig anfallenden Kosten entsprechend im städtischen Haushalt zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

i. V.  
Thomas Kraft und Fraktion